

Nr. 03/2023 am 20.01.2023

Freie Wähler auf dem Holzweg - Entfachlichung des Lehramtsstudiums ist die falsche Richtung!

Der Landesvorsitzende des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv) Jürgen Böhm lehnt die Aussagen des parlamentarischen Geschäftsführers Fabian Mehring von den Freien Wählern bezüglich einer Reform der Lehrkräfteausbildung entschieden ab: „Wer denkt, dass sich durch eine irgendwie geartete Vereinheitlichung zu Beginn des Lehramtsstudiums die Anzahl der Studierenden erhöht, der hat sich völlig getäuscht und ist auf dem Holzweg. Hier sitzen die Freien Wähler einer absoluten Fehleinschätzung auf, denn in anderen Bundesländern hat genau diese Vereinheitlichung überhaupt nichts gebracht – im Gegenteil! Dort ist der Lehrkräftemangel sogar noch wesentlich höher!“, so der brlv-Chef.

Kein Win-Win sondern Lose-Lose für die Zukunft der Bildung in Bayern

Böhm zufolge sind Mehrings Aussagen übereilt und zu einfach gedacht: „Solche Vorhaben bringen eine nicht antizipierte Kette an Problemen mit sich. Wer zum Beispiel erst nach dem dritten Semester in seine Kernstudienfächer einsteigt, hat bereits viel Zeit vertan, um wichtige Grundlagen in der Fachlichkeit zu erwerben. Wir brauchen Lehrkräfte, die fachlich exzellent ausgebildet sind. Das zeigt nur, wie wenig sich Herr Mehring mit der Realität des Lehramtsstudiums befasst hat!“.

Eine Vereinheitlichung des Studiums in der Anfangsphase habe dem brlv-Chef zufolge keinerlei Mehrwert, bringe keinen Qualitätszuwachs und erhöhe auch nicht die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen für das Lehramt. Folglich entstehe auch keinerlei Nutzen für die Schülerinnen und Schüler. „Das ist kein Win-Win sondern Lose-Lose für die Zukunft der Bildung in Bayern!“, so der brlv-Vorsitzende. Das angekündigte Entfachlichungsvorhaben sei zudem eine versteckte Sparmaßnahme unter dem Deckmantel der Lehrkräftemangelbekämpfung. Böhm weiter: „Die einzige Folge dieser Ideen ist die Vereinheitlichung der differenzierten Bildungsgänge, der Spezifik der Schularten und letztendlich eine Einschränkung der vielfältigen Bildungswege in Bayern“.

Realschulbildung ist erfolgreich und soll erfolgreich bleiben

In diesem Zusammenhang warnt Böhm davor, das differenzierte Schulsystem auszuhöhlen und die in der Bevölkerung und von Arbeitgebern hoch geschätzte Realschulbildung durch Wahlkampfparolen zu gefährden: „Jegliche Versuche des Qualitätsabbaus und der Untergrabung der differenzierten Schulbildung in Bayern werden wir entschlossen bekämpfen!“, so der brlv-Vorsitzende abschließend.

Kontakt bei Rückfragen: Dr. David Wawrzinek (0176/23405861)

